

Schub für die Spezialität

Schwimmen: Norddeutsche Meisterschaft – Fellmanns größter Erfolg

VON DOROTHEE GRATZ

Für die Schwimmer aus der Region haben bei der norddeutschen Meisterschaft im Stadionbad Hannover angesichts starker Konkurrenz die Trauben ziemlich hoch gehangen. Top-Platzierungen blieben rar in den Wettbewerben mit Teilnehmern aus 156 Vereinen und acht Bundesländern, die für mehr als 4600 Starts sorgten.

Lara Fellmann (Jahrgang 1997) vom SV Burgwedel lieferte indes in jedem Rennen Bestzeiten, erreichte Rang fünf über 200 Meter Lagen (2:32,79) sowie zweimal Platz vier über 50 Meter (35,40) und 100 Meter Brust (1:18,34). Im Wettkampf über 200 Meter Brust – ihre Spezialstrecke – schlug sie mehrere Medaillenkandidatinnen und feierte mit einer um zwei Sekunden verbesserten Zeit in 2:46,35 Minu-

ten als norddeutsche Vizemeisterin ihren bislang größten Erfolg. Was sich die 16-Jährige so erklärte: „Elf Tage Trainingslager über die Pfingstferien haben mir den letzten Schub gegeben.“

Timo Prenzel (1995) erreichte mit Rang sechs über 100 Meter Schmetterling als Einziger aus der Mannschaft des SC Altwarmbüchen einen der ersten zehn Plätze. Mehr als zwei Sekunden unter der Pflichtzeit erzielte er

mit 1:01,74 Minuten ein respektables Ergebnis.

Manfred Künnecke (1995) von der SG Lehrte/Sehnde konnte sich bei seinen vier Rennen mit dem achten Rang über 50 Meter Rücken (30,80) auszeichnen. Im schwimmerischen Mehrkampf Rücken ist Valentin Pfeffer (2000) vom SC Langenhagen nach der Kombination aus drei Rückendistanzen Vierter unter neun Konkurrenten geworden.



Timo Prenzel ist im Stadionbad Hannover der beste Schwimmer der Altwarmbüchener Mannschaft.